

Modulhandbuch

Weiterbildender Master

Coaching – Training – Beratung

Prozessbegleitung von Personen, Teams und Organisationen

Modul 1: Erwachsenenpädagogische Perspektiven: Theorien und Ansätze unter Reflexion berufspraktischer Kenntnisse

Modul 2: Personenbezogene Beratung professionalisieren

Modul 3: Qualifizierung zum Coach / zur Coachin

Modul 4: Organisationsentwicklung: Systemisch und Agil

Modul 5: Train the Trainer: Lehren lernen

Modul 6: Spezialisierung

Modul 7: Abschlussmodul

Pflichtbereich

Die Module des Pflichtbereichs müssen absolviert werden.

Name	Modulprüfung
Modul 1: Erwachsenenpädagogische Perspektiven: Theorien und Ansätze unter Reflexion berufspraktischer Kenntnisse	Hausarbeit
Modul 2: Personenbezogene Beratung professionalisieren	Hausarbeit
Modul 7: Abschlussmodul	Masterarbeit und Kolloquium

Wahlpflichtbereich

Im Wahlpflichtbereich müssen insgesamt mindestens 55 LP erbracht werden.

Name	Modulprüfung
Modul 3: Qualifizierung zum Coach/zur Coachin	Praktische Prüfung oder mündliche Prüfung
Modul 4: Organisationsentwicklung: Systemisch und Agil	Praktische Prüfung oder mündliche Prüfung
Modul 5: Train the Trainer: Lehren lernen	Praktische Prüfung oder mündliche Prüfung
Modul 6: Spezialisierung	Erfolgreiche Teilnahme

Modulbeschreibungen

In den folgenden Modulbeschreibungen sind die Einzelheiten zu den Modulen geregelt. Weitere Informationen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch.

Verwendete Abkürzungen:		
LP	=	Leistungspunkt
P	=	Pflichtveranstaltung
Pr	=	Praxis
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung
WP	=	Wahlpflichtveranstaltung

Modul 1	Erwachsenenpädagogische Perspektiven: Theorien und Ansätze unter Reflexion berufspraktischer Kenntnisse						[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P						
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	15 LP=450 h						
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester						
Lehrveranstaltungen/ Lernformen/ Leistungsüberprüfung	Art	Regel- semester	Verpflich- tungsgrad	Kontakt- zeit	Selbst- studium	Leistungs- punkte	
a) Lebenslanges Lernen/Einführung in die Erwachsenenbildung	S	beliebig	P	21	129	5	
b) Methoden und Orte der Bildungsarbeit	S	beliebig	P	21	129	5	
c) Modulprüfung			P		150	5	
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:							
Anwesenheit	durchgängig						
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3						
Studienleistung(en)	a) Referat oder Seminarkonzeption; b) Hospitation inkl. kollegialer Beratung						
Modulprüfung	Hausarbeit (Umfang 15 Seiten)						
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen							
Die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ sind in der Lage, die gesellschaftlichen Grundlagen des Konzeptes Lebenslanges Lernens zu reflektieren und sich dazu zu positionieren. ▪ sind in der Lage, unterschiedliche Ansätze und Konzepte im Feld der Erwachsenen- und Weiterbildung benennen zu können und Professionalität in (erwachsenen-)pädagogischen Handlungsfeldern erklären zu können. ▪ kennen methodisch-didaktische Grundlagen erwachsenengerechten Lehrens und Lernens und können auf dieser Basis eine Lehr-Lernsituation unter Aspekten didaktischer Reduktion und Rekonstruktion adressaten- und teilnehmergeerecht gestalten und reflektieren. ▪ können neben fachlichen und methodischen auch soziale und personale Kompetenzen einordnen und einschätzen und die Konzeption, Durchführung und Nachbereitung professionell und kritisch reflektieren. 							
Inhalte							
Zu (a) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Theorie, Strukturen und Ordnungen der EBWB ▪ gesellschaftliche, bildungspolitische und lerntheoretische Aspekte der EB ▪ Grundlagen erziehungswissenschaftlichen Denkens und Handelns ▪ Orte formalen und informellen Lernens Zu (b) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Profession, Professionalisierung und Professionalität ▪ Kompetenzen verstehen, feststellen und fördern ▪ Lehren lernen/Methodik und Didaktik 							
Zugangsvoraussetzung(en)	-						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	-						

Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	1/8
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Begründung der Anwesenheitspflicht	Siehe PO
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Prof. Dr. Sebastian Lerch
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	

Modul 2	Personenbezogene Beratung professionalisieren					[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	20 LP = 600 h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	2 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
PB1 Personenbezogene Beratung (Grundlagen, Prozesse, Methoden und Rahmenbedingungen)	S/Ü	beliebig	P	64	176	8
PB2 Fachmodul	S/Ü	beliebig	WP	16	44	2
PB3 Portfolio und Kolloquium	S/Ü	beliebig	P	4	146	5
PB4 Modulprüfung		beliebig	P		150	5
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	durchgängig					
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung(en)	Abschlusskolloquium Dokumentation und Reflexion eines Beratungsfalles Digitale Portfolioarbeit					
Modulprüfung	Hausarbeit (Umfang 15 Seiten)					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ verfügen über ein eigenes Beratungsverständnis und können dieses auch gegenüber Dritten begründen. ▪ sind mit dem humanistischen Menschenbild und dem Ansatz der klientenzentrierten Beratung (Carl Rogers) vertraut und können ihr Handeln danach ausrichten. ▪ kennen die unterschiedlichen Hintergrundmodelle und theoretische Ansätze der Beratung sowie die ihnen zugrundeliegenden Kommunikationstheorien und können sie zu ihrem beruflichen Handeln in Bezug setzen. ▪ haben einen Einblick in die historische Dimension und Entwicklung von Beratung gewonnen. ▪ können Beratung von Therapie abgrenzen. ▪ haben die Notwendigkeit von Verweisberatung reflektiert und haben sie eingeübt. ▪ können sich als Beratende abgrenzen und aktiv Selbstfürsorge betreiben. ▪ kennen die Beratungsphasen, die Beratungstriade und Rahmenbedingungen guter Beratung. ▪ sind mit den geltenden ethischen Richtlinien und den Qualitätsstandards von Beratung vertraut und können sie umsetzen. ▪ können einen Beratungsprozess methodisch steuern und je verschiedene Techniken dafür anwenden. ▪ kennen gesellschaftliche Megatrends und haben deren Implikationen für ihre Beratungspraxis reflektiert. ▪ sind in der Lage sich selbst kritisch zu reflektieren und haben dies auch im Hinblick auf ihren eigenen Werdegang und Lernbiographie unternommen. ▪ sind mit der Methode der Kollegialen Beratung vertraut und können diese in Gruppen- und Selbstlernphasen anwenden. 						
Inhalte						

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Beratung: Beratungsverständnis und Ziele der Beratung; Beratungstriade und systemisches Kontextmodell, Hintergrundmodelle und Geschichte der Beratung, Klientenzentrierte Gesprächsführung und Ressourcenorientierung, Supervision in Abgrenzung zu anderen beraterischen Handlungsformen. ▪ Prozesse der Beratung: Steuerung und Ablauf des Beratungsprozesses, Kommunikationstheorien und -modelle, Phasen des Beratungsprozesses, Gesprächs- und Fragetechniken. ▪ Methoden der Beratung: Beratungsmethoden, Kreativitätstechniken, Biographiearbeit, Nachhaltige Zielverfolgung. ▪ Rahmenbedingungen der Beratung: Gesellschaftliche Entwicklungen, wie Künstliche Intelligenz, Transkulturalität und Medialität und deren Auswirkungen auf die Beratung, Ethische Richtlinien der Beratung, Evaluation und Qualität in der Beratung.
Zugangsvoraussetzung(en)	-
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	-
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	1/8
Häufigkeit des Angebots	Einmal im Jahr
Begründung der Anwesenheitspflicht	Die Inhalte bauen aufeinander auf. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf die Verbindung von Theorie und Praxis gelegt: Jeder Inputeinheit folgt eine Übungsphase, in der die Theorie auf den Beratungsalltag bezogen eingeübt wird.
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Dr. Ulrike Weymann
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	
Sonstiges	Lehrveranstaltungen werden als Blockveranstaltungen angeboten.

Wahlpflichtbereich: Module 3-6

Aus dem Wahlpflichtbereich sind Module bzw. Fachmodule im Umfang von mindestens 55 LP zu wählen. Folgende Veranstaltungen stehen zur Wahl:

- Modul 3
- Modul 4
- Modul 5
- Modul 6
 - Fachmodul Coaching
 - Fachmodul Beratung
 - Fachmodul Erwachsenenpädagogik/TTT
 - Fachmodul Berufspraktische Ergänzungen

Die genauen Inhalte der Fachmodule variieren. Die jeweils aktuellen Informationen werden fortlaufend bekannt gegeben.

Modul 3	Qualifizierung zum Coach / zur Coachin [Modulname in Englisch]						[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	WP						
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	25 LP = 750 h						
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	2 Semester						
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regel- semester	Verpflich- tungsgrad	Kontakt- zeit	Selbst- studium	Leistungs- punkte	
C1 Grundlagen Coaching (M1-3)	S/Ü	beliebig	P	72	153	7,5	
C2 Vertiefung Coaching (M4-6)	S/Ü	beliebig	P	74	151	7,5	
C3 Praxis		beliebig	P	27	123	5	
C4 Modulprüfung		beliebig	P	16	134	5	
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:							
Anwesenheit	In C1 und C2						
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3 PO						
Studienleistung(en)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lehr-/Lerncoaching 2. Triadenarbeit/Arbeitsproben/Fallarbeit 3. Reflexionsbericht 4. Kolloquium 						
Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Praktische Arbeitsprobe <i>oder</i> mündliche Prüfung bzw. Abschluss des Moduls ohne Prüfungsleistung. <p>Praktische Prüfung</p> <p>Fallpraxis: Studierende erhalten schriftlich einen Fall und Fragen dazu. Sie analysieren den Fall schriftlich (ca. 2-3 Seiten) unter Bezug auf die vermittelten Instrumente, Methoden und Techniken. Die Analyse wird mit einem oder einer Prüfenden reflektiert (ca. 30 Minuten) und benotet.</p> <p>Mündliche Prüfung</p> <p>Im Rahmen der mündlichen Prüfung wählt der oder die Studierende in Rücksprache mit den Prüfenden zwei einschlägige Themen aus. Zu jedem Thema sollen gesamt ca. 50-100 Seiten einschlägige Literatur recherchiert und eingereicht werden. Studierende und Prüfende führen auf Grundlage dieser Literatur ein benotetes Fachgespräch (je Thema ca. 10 Minuten).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Rahmen der Wahlpflichtmodule 3-5 müssen insgesamt 2 Modulprüfungen erbracht werden. 						
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen							

<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können Schlüsselkonzepte des Coachings benennen, diese erläutern und auf Praxisbeispiele aus Coachingprozessen übertragen; ▪ können grundlegende Theorien und Methoden benennen und deren Auswahl für verschiedene Coachingprozesse kritisch reflektieren und bewerten sowie diese Bewertung begründen; ▪ sind in der Lage, eigenständig Coachingprozesse nach Phasen zu strukturieren und diese in einer konkreten Coachingsituation begründet anzuwenden sowie den Prozess angemessen zu evaluieren ▪ können Phasen, Beteiligte und Gelingensbedingungen sowie geeignete Coaching-Settings benennen, diese erklären und deren Angemessenheit im jeweiligen Kontext erkennen und vergleichend reflektieren; ▪ sind in der Lage, Coaching von anderen Beratungsansätzen (Psychotherapie, Mediation etc.) abzugrenzen; ▪ kennen den Arbeitsmarkt sowie Akquise-Prozesse, können ihr eigenes Coaching-Profil auf dem Arbeitsmarkt und in einschlägigen Netzwerken und Berufsverbänden zu platzieren ▪ können methodisch und technisch verschiedene Settings des Coachings (in Präsenz, online, hybrid) realisieren 	
Inhalte	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schlüsselkonzepte des Coachings I: Menschenbild und Methoden der Klientenzentrierten Beratung ▪ Schlüsselkonzepte des Coachings II: Konstruktivismus und Systemische Beratung ▪ Phasen des Coaching-Prozesses: Konstituierung, Exploration und Zielfindung, Bearbeitung, Lösung, Abschluss ▪ Methoden des Coachings ▪ Verschiedene Coaching-Anlässe und -Zielgruppen: u.a. Konfliktcoaching, Karriere-Coaching; Einzel- / Team-/ Gruppen-Coaching ▪ Selbstregulierung und Supervision ▪ Arbeitsmarkt, Marketing, Akquise, Verbände, rechtliche Rahmenbedingungen 	
Zugangsvoraussetzung(en)	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	idR Deutsch
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Es müssen in den Modulen 3-5 insgesamt 2 Leistungen erbracht werden. Zwischen den Modulen besteht Wahlpflicht. Eine Modulprüfung hat den Stellenwert ¼.
Häufigkeit des Angebots	idR einmal im Jahr
Begründung der Anwesenheitspflicht	Intensive Gruppenarbeit und praktische Einheiten zur Einübung konkreter Methoden
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Dr. Beate Hörr
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	
Sonstiges	Lehrveranstaltungen werden als Blockveranstaltungen angeboten, ggf. auch an Wochenenden Literaturhinweise werden vor der ersten Sitzung gegeben

Modul 4	Organisationsentwicklung: Systemisch und Agil [Modulname in Englisch]						[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	W Pf						
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	25 LP = 750h						
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	2 Semester						
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regel- semester	Verpflich- tungsgrad	Kontakt- zeit (in h)	Selbst- studium (in h)	Leistungs- punkte	
O1 Grundlagen Organisationsentwicklung	S/Ü	beliebig	P	72	138	7	
O2 Vertiefung Organisationsentwicklung	S/Ü	beliebig	P	64	146	7	
O3 Praxisphase	S/Ü	beliebig	P	120	60	6	
O4 Modulprüfung		beliebig	P	16	134	5	
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:							
Anwesenheit	In O1 und 2						
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3						
Studienleistung(en)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Praxisprojekt 2. Kollegialer Austausch zum Projekt 3. Reflexion 4. Kolloquium 						
Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Praktische Arbeitsprobe <i>oder</i> mündliche Prüfung bzw. Abschluss des Moduls ohne Prüfungsleistung. <p>Praktische Arbeitsprobe</p> <p>Fallpraxis: Studierende erhalten schriftlich einen Fall und Fragen dazu. Sie analysieren den Fall schriftlich (ca. 2-3 Seiten) unter Bezug auf die vermittelten Instrumente, Methoden und Techniken. Die Analyse wird mit einem oder einer Prüfenden reflektiert (ca. 30 Minuten) und benotet.</p> <p>Mündliche Prüfung</p> <p>Im Rahmen der mündlichen Prüfung wählt der oder die Studierende in Rücksprache mit den Prüfenden zwei einschlägige Themen aus. Zu jedem Thema sollen gesamt ca. 50-100 Seiten einschlägige Literatur recherchiert und eingereicht werden. Studierende und Prüfende führen auf Grundlage dieser Literatur ein benotetes Fachgespräch (je Thema ca. 10 Minuten).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Rahmen der Module 3-5 müssen 2 Prüfungsleistungen erbracht werden. 						
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen							

Die Teilnehmenden	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ können Grundlagen und Diagnose-Instrumente der Organisationsentwicklung benennen, diese erläutern und auf Praxisbeispiele aus Organisationsentwicklungsprozessen übertragen; ▪ können darüber hinaus grundlegende Theorien und Methoden des Change-Management benennen und deren Auswahl für verschiedene Organisationsentwicklungsprozesse kritisch reflektieren und bewerten sowie diese Bewertung begründen; ▪ sind in der Lage, eigenständig Veränderungsprozesse in Organisationen nach Phasen zu planen und diese in einer konkreten Organisationsentwicklung begründet anzuwenden sowie den Veränderungsprozess mit Hilfe von Methoden des Projektmanagements zu begleiten und abschließend angemessen zu evaluieren ▪ kennen Kommunikationsstrategien und -strukturen in Organisationen und sind in der Lage, eigenständig aus einem Pool von Methoden (agile Projektentwicklung, Design Thinking, agiles Leadership, Teamarbeit, Konfliktmanagement) Kommunikation in einem Veränderungsprozess in Organisationen anhand eines geeigneten Methodensettings zu beraten ▪ können Phasen, Beteiligte und Gelingensbedingungen sowie geeignete Rahmenbedingungen benennen, diese erklären und deren Angemessenheit im jeweiligen Kontext erkennen und vergleichend reflektieren; ▪ sind in der Lage, Grenzen der Organisationsentwicklung zu benennen und im konkreten Fall zu erkennen und Konsequenzen daraus zu ziehen; ▪ kennen den Arbeitsmarkt sowie Akquise-Prozesse, können sich als Arbeitskraft auf dem Arbeitsmarkt und in einschlägigen Netzwerken und Berufsverbänden platzieren ▪ können methodisch und technisch verschiedene Settings des Organisationsentwicklung (in Präsenz, online, hybrid) realisieren 	
Inhalte	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Organisationsentwicklung ▪ Haltung und Philosophie sowie Grundbegriffe der Organisationsentwicklung ▪ Methoden und Werkzeuge: Agiles Projektmanagement, Change Management, Design Thinking, Beratungstechniken, Konfliktmanagement, Leitbildentwicklung ▪ Veränderungsprozesse: Kommunikation, Beratungsverständnis, Umgang mit Widerständen, Umgang mit Scheitern ▪ Ergebnissicherung im Rahmen von Organisationsentwicklung: Methoden, Kommunikation und Überführung in die Nachhaltigkeit ▪ Arbeitsmarkt, Marketing, Akquise, Verbände, rechtliche Rahmenbedingungen 	
Zugangsvoraussetzung(en)	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Literaturhinweise werden vor der ersten Sitzung gegeben
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	idR Deutsch
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Es müssen in den Modulen 3-5 insgesamt 2 Leistungen erbracht werden. Zwischen den Modulen besteht Wahlpflicht. Eine Modulprüfung hat den Stellenwert 1/4.
Häufigkeit des Angebots	idR einmal im Jahr
Begründung der Anwesenheitspflicht	Intensive Gruppenarbeit und praktische Einheiten zur Einübung konkreter Methoden
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Dr. Beate Hörr
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	
Sonstiges	Lehrveranstaltungen werden als Blockveranstaltungen angeboten, ggf. auch an Wochenenden

Modul 5	Train the Trainer: Lehren lernen [Modulname in Englisch]						[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul						
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	20 LP = 600 h						
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	2 Semester						
Lehrveranstaltungen/ Lernformen/Prüfung	Art	Regel- semester	Verpflich- tungsgrad	Kontaktzeit (Gesamt)	Selbststudium	Leistungs- punkte	
TTT1-7	S/Ü	beliebig	P	112	128	8	
Portfolioarbeit		beliebig	P		90	3	
TTT Didaktisches Design und Kolloquium		beliebig	P	4	116	4	
Modulprüfung		beliebig	WP		150	5	
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:							
Anwesenheit	TTT1-7						
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3						
Studienleistung(en)	Portfolioarbeit über die Module TTT 1-7 Didaktisches Design Kolloquium						
Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> Praktische Arbeitsprobe <i>oder</i> mündliche Prüfung bzw. Abschluss des Moduls ohne Prüfungsleistung. <p>Praktische Arbeitsprobe: Hospitation</p> <p>Vorbereitung (Einreichen eines Seminarplans/Dramaturgie), Durchführung und Nachbesprechung einer Seminarsequenz. Die Dauer des Unterrichts beträgt ca. 45 Minuten.</p> <p>Mündliche Prüfung:</p> <p>Im Rahmen der mündlichen Prüfung wählt der oder die Studierende in Rücksprache mit den Prüfenden zwei einschlägige Themen aus. Zu jedem Thema sollen gesamt ca. 50-100 Seiten einschlägige Literatur recherchiert und eingereicht werden. Studierende und Prüfende führen auf Grundlage dieser Literatur ein benotetes Fachgespräch (je Thema ca. 10 Minuten).</p> <ul style="list-style-type: none"> Im Rahmen der Module 3-5 müssen 2 Prüfungsleistungen erbracht werden. 						
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen							
Die Teilnehmenden							
<ul style="list-style-type: none"> vertiefen ihre Kenntnisse im Bereich der Erwachsenenbildung (EB) kennen Ihre Rolle und Verantwortlichkeiten im Prozess der EB können didaktische und methodische Entscheidungen treffen, bewerten und begründen und entsprechend didaktische Arrangements umsetzen und bewerten können Gruppen systematisch anleiten; kennen gruppensystemische Prozesse, können diese erkennen und ihnen begegnen können Lehr-Lernarrangements auch in online-Settings auch unter Beachtung rechtlicher Regelungen erfolgreich umsetzen und haben hierzu vertiefte Kenntnisse entsprechender Tools und Apps können mit Konflikten zwischen Einzelpersonen und Konflikten in der Gruppe umgehen: können diese zielgerichtet adressieren und wenn nötig gemeinsam mit Betroffenen bearbeiten können die verschiedenen Arten der Evaluation und können diese im Lernprozess zielgerichtet ein- und umsetzen 							

Inhalte	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rolle von Erwachsenenbildner*innen ▪ Methodik und Didaktik der EB ▪ Weiterbildungsmanagement ▪ E-Didaktik/Lernen mit digitaler Unterstützung ▪ Soziale Dynamik in Gruppen- Konfliktmanagement ▪ Evaluation 	
Zugangsvoraussetzung(en)	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	idR Deutsch
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Es müssen in den Modulen 3-5 insgesamt 2 Leistungen erbracht werden. Zwischen den Modulen besteht Wahlpflicht. Eine Modulprüfung hat den Stellenwert 1/4.
Häufigkeit des Angebots	Einmal im Jahr
Begründung der Anwesenheitspflicht	In jedem Modul werden praktische Sequenzen in der Gruppe oder im Plenum durchgeführt die zum Einüben der vermittelten Inhalte dienen und nicht im Selbststudium erarbeitet werden können.
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Sonja Lux
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	
Sonstiges	

Modul 6	Spezialisierung [Modulname in Englisch]						[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul						
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	Maximal 10 LP = 300 h						
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	2 Semester						
Lehrveranstaltungen/ Lernformen/Prüfung	Art	Regel- semester	Verpflich- tungsgrad	Kontaktzeit (Gesamt)	Selbststudium	Leistungs- punkte	
Fachmodul Beratung	S/Ü	Beliebig	WP	Nach Umfang der VA	Nach Umfang der VA	Nach Belegung	
Fachmodul Coaching	S/Ü	Beliebig	WP	Nach Umfang der VA	Nach Umfang der VA	Nach Belegung	
Fachmodul Organisationsentwicklung	S/Ü	Beliebig	WP	Nach Umfang der VA	Nach Umfang der VA	Nach Belegung	
Fachmodul Train the Trainer	S/Ü	Beliebig	WP	Nach Umfang der VA	Nach Umfang der VA	Nach Belegung	
Berufspraktische Ergänzungen	S/Ü	beliebig	WP	Nach Umfang der VA	Nach Umfang der VA	Nach Belegung	
						Insgesamt können bis zu 10 LP erbracht werden	
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:							
Anwesenheit	Ja						
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3						
Studienleistung(en)	können je nach angebotener VA variieren						
Modulprüfung	keine						
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen							
<p>Die Teilnehmenden vertiefen ihre Kenntnisse im Themenfeld</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Coaching ▪ Beratung ▪ Organisationsentwicklung ▪ Erwachsenenpädagogik <p>Lernziele variieren je nach Art der angebotenen Veranstaltung</p>							
Inhalte							
<p>Inhalte variieren und können beispielsweise sein</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Coaching von Teams ▪ Konfliktprävention ▪ Neurobiologische Grundlagen des Lernens ▪ Mediation ▪ Beraten mit dem Zürcher Ressourcenmodell ▪ Supervision ▪ ▪ etc 							
Zugangsvoraussetzung(en)						-	

Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Je nach vorheriger Schwerpunktsetzung (Module 2 – 5) Belegung von mind. 2 Fachmodulen aus 2) Beratung 3) Coaching 4) Organisationsentwicklung 5) TTT
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	idR Deutsch
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	
Häufigkeit des Angebots	Einmal im Jahr
Begründung der Anwesenheitspflicht	In jedem Modul werden praktische Sequenzen in der Gruppe oder im Plenum durchgeführt die zum Einüben der vermittelten Inhalte dienen und nicht im Selbststudium erarbeitet werden können.
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Dr. Beate Hörr, Sonja Lux Dr. Ulrike Weymann
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	
Sonstiges	Das Angebot orientiert sich am Bedarf und wechselt. Leistungspunkte können deswegen nicht angegeben werden.

Modul 7	Abschlussmodul [Modulname in Englisch]						[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P						
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	30 LP = 900 h						
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester						
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (Gesamt)	Selbststudium	Leistungspunkte	
Lehrveranstaltung Kolloquium	S	6		16	74	3	
Mündliche Prüfung	K	6		8	142	5	
Masterarbeit		6			660	22	
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:							
Anwesenheit							
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3						
Studienleistung(en)	im Kolloquium (Exposé und Präsentation)						
Modulprüfung	Masterarbeit Mündliche Prüfung						
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen							
Die Teilnehmenden							
<ul style="list-style-type: none"> ▪ haben die Fähigkeit entwickelt, sich einen Überblick über forschungsrelevante Bereiche zu verschaffen, relevante Fragen aufzuwerfen oder Probleme zu entdecken und darauf aufbauend eine empirisch oder didaktisch noch unbehandelte Fragestellung zu entwickeln; ▪ können die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten integrieren und auf eine konkrete Problemstellung anwenden; ▪ identifizieren (unterstützt durch den Betreuer bzw. die Betreuerin) eine relevante Problem- / Fragestellung; ▪ fertigen ein Exposé zur geplanten Masterarbeit an und präsentieren dieses im Kolloquium; ▪ entwickeln für die identifizierte Problem- / Fragestellung anhand der erlernten akademischen und praxisbezogenen Kenntnisse und Fertigkeiten eigenständig konzeptionelle und/oder inhaltliche Lösungen; ▪ können die Problemstellung in einer abschließenden Masterarbeit gemäß Prüfungsordnung bearbeiten. 							
Inhalte							
<p>A) Individuelle Lektüre zu Forschungsbereichen, die vorher noch nicht in Hausarbeiten bearbeitet wurden; Diskussion interessanter Themen und möglicher Ansatzpunkte in der Einzelberatung; Konzeptionierung und Erarbeitung eines Exposés</p> <p>B) Besprechung der Konzeptionen und Teilergebnisse der geplanten Masterarbeiten; Kurzvorträge über ausgewählte Problemstellungen der eigenen Arbeit; Information zu Mündlicher Prüfung, Kurzvorträge von Absolventen/innen.</p> <p>C) Die Inhalte variieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • entlang der Themenwahl der Teilnehmenden aus dem Bereich aktueller Fragestellungen • entlang der thematischen Betreuungskompetenzen der Betreuerin bzw. des Betreuers. 							
Zugangsvoraussetzung(en)							
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls				Studienleistungen müssen zu 60% erfüllt sein. (§15 Absatz 4)			
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)							
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote				1/4			
Häufigkeit des Angebots							
Begründung der Anwesenheitspflicht							
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter				Prof. Dr. Sebastian Lerch			
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen							
Sonstiges							